

Endlich wieder Präsenz!



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz aller Probleme und Widrigkeiten der vergangenen 27 Monate sehe ich viele positive Aspekte, die sich seit März 2020 entwickelt haben. Von den bereits mehrfach an dieser Stelle genannten Punkten möchte ich heute zwei besonders betonen:

1. Wir haben an den Universitäten jahrzehntelang versucht, mehr digitale Lehre bis hin zum „Flipped classroom“ (Lernstoff digital zu Hause büffeln und im Präsenzseminar das Wichtige vertiefen) zu etablieren, aber es war irgendwie nie die Zeit dafür oder wir fanden nicht genug davon, um diese Lehrform ordentlich aufzugleisen. Im Frühjahr 2020 wurden wir quasi dazu verdonnert und es hat wirklich ganz hervorragend funktioniert.
2. Auch Fortbildungen wurden sehr schnell in geeignete Onlineplattformen verlegt. Auch hier hat vieles auf Anhieb gut funktioniert und viele Kolleginnen und Kollegen waren froh, überhaupt noch etwas Fachliches mitzubekommen. Nachdem nun wieder viele Veranstaltungen in Präsenz stattfinden, finde ich es überaus angenehm, welche Dankbarkeit uns Referenten dort entgegenschlägt. Manchmal braucht man wohl eine kleine Pause, um scheinbar Selbstverständliches wieder besser zu schätzen zu wissen.

Wir von der Quintessenz Zahnmedizin waren in stürmischen Zeiten nie „weg“, und obwohl ich es retrospektiv kaum glauben kann, haben wir jeden Monat pünktlich ein neues Heft geliefert. Auch dafür bin ich sehr dankbar, denn das war nicht zuletzt aufgrund der Papierengpässe für den Quintessenz Verlag regelmäßig eine große Herausforderung. So hält die aktuelle Ausgabe wieder einmal topaktuelle Beiträge aus der gesamten Zahnmedizin für Sie bereit.

Viel Spaß bei der Lektüre.



Ihr

Prof. Dr. Roland Frankenberger
Chefredakteur